

gar spät in der Nacht mehrere Chaisen von einem starken Detachement Reuter eingebracht wurden, als die Franzosen sich untereinander erzählten, man habe den jungen Prinzen gefänglich eingebracht, Gott, was empfanden wir da. Gewiß die Erinnerung dieser schlaflos zugebrachten Nacht wird nie in unserm Gedächtnis erlöschen. Allein unser Schmerz wurde Morgens in die lebhafteste Freude verwandelt, den Treulosen war ihre Absicht nicht gelungen.

Wahrscheinlich war der Entschluß den Fürsten und seine Familie zu verhaften schon geraume Zeit gefaßt gewesen, und solcher würde vollzogen worden sein, wenn es den Franzosen nur allein um die Personen und nicht nebenbei auch um eine fette Beute zu thun gewesen wäre. Sie gedachten deswegen den Augenblick der Abreise des Fürsten abzuwarten, und dann nicht nur ihn mit seiner ganzen Familie zu kapern, sondern auch alles, was er an Geld und Kostbarkeiten mitnehmen wollte. Allein das Sprüchwort sagt, wer zu viel verlangt, bekommt gar nichts, und so gingen den raubsüchtigen Franzosen. Des Fürsten Abreise war auf den 14. festgesetzt, und seine Reisepässe auf diesen Tag gestellt. Unvermuthet entschloß er sich aber am 12. Abends, da das bisherige schlechte Wetter sich besserte, den 13. früh Morgens abzureisen, dies geschah; und als die, so ihn fangen sollten, ankamen, war er bereits lange in Sicherheit. Nur unser theuerster Erbprinz war zurück, und nur die Hand der Vorsehung rettete ihn aus den französischen Klauen. Schon war das Schloß umringt, ehe ein Verdacht entstand, und er benutzte die letzte Minute, um sich mit Lebensgefahr zu retten und zu den Preußen zu flüchten. Tausend Dank dem Himmel, der ihn auf seiner Flucht beschirmte. Was wäre aus uns geworden, wenn das teuflische Projekt gelungen wäre.

Als seine Flucht bekannt und alle Nachsuchung vergeblich war, geriethen die Franzosen in Wuth, die sie auf eine schändliche Art äußerten. Der geheime Rath Eichberg und ein Hofcavalier von Bertel wurden arretirt und nach Saarbrücken abgeführt. Ein starkes Detachement blieb in Neunkirchen zurück um alles, was dem Fürsten gehörte, welches als bonne prise erklärt war, zu packen und auszuräumen, Allein in diesem löblichen Geschäft wurden sie gestern gestört, indem die Preußen solche von Neun-